

Mein Main muss sauber sein 2016!

4. gemeinsame Müllsammelaktion für saubere Flüsse und Meere der Partner für den Main

1 Projektbeschreibung

Über 25 Vereine und Organisationen beteiligten sich in diesem Jahr im März und April an der Müllsammelaktion „Mein Main muss sauber sein“. Dies ist eine gemeinsame Aktion der „Partner für den Main“. Sie fand 2016, wie auch schon in den vergangenen Jahren, anlässlich des jährlich von den Vereinten Nationen ausgerufenen Weltwassertages statt (www.tag-des-wassers.de).

Räder, Autoreifen, Teppichreste, Eimer, Bälle, Schuhe, Klamotten und ganz viel Plastikmüll und Flaschen wurde von vielen fleißigen Helfern eingesammelt. Einige Organisationen konnten sich heuer sogar über mehr Unterstützer bei der Aktion freuen. Erfreulicherweise halfen auch viele Kinder, Jugendliche und Flüchtlinge bei der Müllsammlung mit. Zum Dank gab es nach getaner Arbeit meist noch ein gemütliches Beisammen sein und einen kleinen Imbiss für die Helfer.

Für die engagierten Helfer gibt es viele Gründe, sich gemeinsam für die Umwelt einzusetzen. Die Landschaft soll weiterhin zur Erholung genutzt und die Natur müllfrei erlebt werden. Vor allem Kinder entwickeln beim Sammeln einen geschärften Blick für achtlos Weggeworfenes und alles, was nicht in die Landschaft gehört. Angler, Kanufahrer, Naturschutzverbände, Wasserwacht, Feuerwehr, Jugendgruppe oder Anwohner: sie alle wollen nicht nur von den Flüssen und Seen profitieren, sondern der Natur auch etwas zurückgeben.

Umso größer ist das Unverständnis darüber, dass es anscheinend noch immer Leute gebe, die ihren Wohlstandsmüll trotz gut funktionierender Müllentsorgung weit ab von Dörfern und Städten in der Landschaft hinterlassen oder ins Wasser werfen. Vor allem Plastik, das über die Flüsse irgendwann in die Meere und Seen gelangt, ist mittlerweile zu einem weltweiten Umweltproblem geworden. Es verschwindet nicht einfach, sondern gelangt letztendlich nach seiner Zersetzung über Fische und Meerestiere, welche die kleinen Partikel fressen, wieder zurück auf unsere Teller.

Die Verwaltungen der Abfallwirtschaft der Landkreise Bamberg und Lichtenfels, die Kommunen vor Ort und die Flussmeisterstelle Lichtenfels des Wasserwirtschaftsamtes Kronach unterstützten die Aktion organisatorisch und mit der fachgerechten Entsorgung des Mülls.

Die aus den Rückmeldungen geschätzte Bilanz: über 250 Personen beteiligten sich und sammelten sicherlich wieder mehr als 4 Tonnen Müll.

2 Beteiligte Vereine und Akteure

Anglerverein Baunach u. U. e. V.
Wanderclub Baunach e. V.
Bamberger Faltboot-Club e. V.
Bischberger Fischerzunft mit MSC Coburg e. V.
BN Ortsgruppe Ebensfeld
Wasserwacht OG Breitengüßbach und Gemeinde Breitengüßbach
Wasserwacht Michelau i. OFr.
Ev. Jugend Oberfranken
Gemeinde Viereth-Trunstadt mit den Jugendlichen der Gemeinde
Gemeinde Kemmern mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde
Jugendfeuerwehr Hallstadt
Jugendgruppe und Aktive der Wasserwacht Ortsgruppe Lichtenfels

LBV Kindergruppe Fuchsenwiesenbande
Franken Ortsgruppe Sea Shepherd Deutschland
Katholische Jugendgruppe Schönbrunn i. Stgw.
Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.
Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels
Markt Ebensfeld mit BRK-Wasserwacht Ebensfeld, Angelsportverein Ebensfeld und anderen Vereine in allen Ortsteilen
Jugendfeuerwehr Wiesen
Schwimmverein Coburg e. V.
Sportfischerverein Bamberg u. U. e. V. und Jugendgruppe Sportfischerverein Bamberg u. U. e. V.
Sportfischerverein Kemmern e. V.
Umweltbüro Lichtenfels Bund Naturschutz zusammen mit Pfadfinder Royal Rangers und OBA Offene Behindertenarbeit Lichtenfels



3 Fotos und Berichte

Fischerzunft Bischberg

Bei der 36. Gewässerschutzaktion der Fischerzunft Bischberg waren erfreulicherweise mehr Helfer als in den Vorjahren, unter anderen auch die Kinder der Bischberger Asylfamilien. Nur noch ein Teil des gesammelten Mülls ist auf dem Foto zu sehen, da ein großer Teil bereits mit einem Kleinlaster abtransportiert wurde. 2016 war es insgesamt etwas weniger Müll als in den letzten Jahren. *Josef Kröner*



Foto: Josef Kröner



Foto: Hans-Dieter Ruß

Gemeinde Kemmern mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde

Viele Kinder, darunter auch jugendliche Flüchtlinge aus Memmelsdorf halfen bei der Müllsammelung in Kemmern mit. Gefunden wurden heuer ca. 370 kg Restmüll, 40 kg Eisen und 40 kg Flaschen. Insgesamt beteiligten sich an der Sammelaktion ca. 40 Personen. *Hans-Dieter Ruß*

Schwimmverein Coburg e. V.

Durch das schöne Frühlingswetter konnte sich der Schwimmverein Coburg über zahlreiche Helfer bei der Müllsammelaktion freuen. Gefunden wurde viel Plastikmüll, Glasflaschen, Kanister, Eimer, Styropor und Schuhe. Die Vereinsmitglieder sammelten vom Wasser aus alles ein, was nichts im Fluss verloren hatte. Als nichts mehr in die „Müllboote“ passte haben zwei Mädels aus Styropor einen Anhänger gebaut (siehe Foto). *Ursula Böhm*



Foto: Schwimmverein Coburg e. V.



Foto: BN Ortsgruppe Ebensfeld

BN Ortsgruppe Ebensfeld

An einem ca. 2 Kilometer langen Stück entlang des Mains im Ortsgebiet von Ebensfeld sammelte die Ortsgruppe Ebensfeld sowohl vom Wasser, als auch vom Ufer aus Müll. Ein ganzer Anhänger voll Plastik- und Metall-Müll war „der Erfolg“ der Bemühungen. *Wolfgang Dietz*



Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.

Vier Jugendliche und sechs Erwachsene sammelten ausgerüstet mit Rechen, Dreizack und sehr langen Haken vor allem vom Wasser aus unheimlich viel Plastikmüll, Flaschen, Dosen, Styropor und Autoreifen. Mit viel Mühen konnte der Müll aus den Büschen gezogen werden. Leider fand die Gruppe bei der Säuberungsaktion auch einen toten Biber mit abgetrenntem Kopf.
Brigitte Schäfer



Foto: Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.

Wanderclub Baunach e. V.

An der Natursäuberung nahmen 8 Mitglieder des Wanderclubs teil. Auf der Strecken fanden die Naturfreunde ein Fahrrad, Autoreifen und 150 „Wodka“-Flachmänner. Insgesamt konnten die Helfer 7 Plastiksäcke voll Müll sammeln.
Ludwig Eichler



Foto: Wanderclub Baunach

Evangelische Jugend Oberfranken

In einem Wäldchen bei Hochstadt am Main war der ganze Boden übersät mit Keramikbruchstücken - vor allem Badarmaturen und Isolatoren, die hier irgendwann einmal illegal entsorgt worden sind.



Foto: Kim Kropfelder

Auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kreisgruppe des **BUND Naturschutz in Zusammenarbeit mit den „Royal-Rangers-Pfadfindern“** aus Lichtenfels fanden bei der gemeinsamen Müll-Sammel-Aktion „Mein Main muss sauber sein“ wieder Glasflaschen, Autoreifen, Dosen, Kanister und viel Plastikmaterial in dem Auwald im Schönbrunner Biotop.
Anton Reinhardt



Foto: BN Kreisgruppe Lichtenfels



Foto: Kim Kropfelder

Gemeinde Viereth-Trunstadt mit den Jugendlichen der Gemeinde

Über 20 Helfer nahmen an der Ramadama-Aktion in Viereth-Trunstadt teil, Jugendliche und Kinder der Gemeinde, Gemeinderäte, Bauhofmitarbeiter und Asylbewerber. Die Helfer teilten sich in mehrere Gruppen auf und sammelten im Maintal. Im Anschluss an die Sammlung spendierte die Gemeinde einen Imbiss im Bauhof.
Gemeinde Viereth-Trunstadt



Foto: Judith Fürst

Fuchsenwiesenbande LBV Bamberg

Frühling liegt allseits in der Luft: ein strahlend klarer blauer Himmel, helles Sonnenlicht. Den krassen Gegensatz zu dieser Wohlfühl-Aufbruchsstimmung erlebten die Kinder der LBV-Kindergruppe „Fuchsenwiesenbande“ und deren Begleiter bei ihrer Müllsammelaktion am vergangenen Samstag am und im Stöckigtbach bei Hallstadt: 110 Kilogramm Restmüll, etwa 120 Glasflaschen, Bauschutt und Altmetall wurden aus der Heimat von Biber & Co in stundenlanger Arbeit und unter teilweise halsbrecherischen Einsatz geborgen und mühsam mit Hilfe eines Bollerwagens quer über die Wässerwiesen abtransportiert. *Judith Fürst*



Auch der Steigerwald ist dieses Jahr mit dabei! Foto: Katholische Jugendgruppe Schönbrunn i. Stgw.



Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels im Einsatz am Ortswiesensee.
Foto: Kim Kropfelder



Start der Müllsammelaktion des Anglervereins Baunach.
Foto: Kim Kropfelder

Herzlichen Dank allen, die vor Ort mitgemacht, bei der Vorbereitung geholfen und sich um die Entsorgung gekümmert haben. Und ein besonderer Dank an die Abfallwirtschaftsverwaltung des Landkreises Bamberg und des Landkreises Lichtenfels für das Brotzeitgeld!

Bamberg, 6. Juni 2016
Dr. Anne Schmitt
Geschäftsführerin